

Inhalt

KLAUS KRÜGER Vorwort und Dank	7
CHRISTIAN HAMMES UND MATTHIAS WEISS KUNST/FERNSEHEN – eine Einführung	9
LORENZ ENGELL Die Kunst des Fernsehens. Ludwig Wittgensteins »Familienähnlichkeit« und die Medienästhetik der Fernsehserie.	19
CECILIA VALENTI Abfall für alle. Zum reflexiven Potenzial der klebrigen Montagen des Fernsehtagebuchs <i>Blob</i>	39
JUDITH REVERS Fernsehkunst. Der zeitgenössischen Kunst eine Fernsehform	57
SARA BEIMDIEKE Fernsehkunst Fernsehoper. Ernst Kreneks <i>Der Zauberspiegel</i> als Auftragswerk des Bayerischen Rundfunks.	73
NICOLA SCHMIDT Dreizehn Minuten Ewigkeit. Samuel Becketts Fernsehspiel <i>Quadrat I+II</i>	93
SANDRA UMATHUM Von der Kunst, die Bilder zu stören. Unvollständiges zu Christoph Schlingensiefers Interventionen im Fernsehen	113
SAMANTHA SCHRAMM Zwischen Subjekt und Kollektiv. Zuschauerkonstruktionen in künstlerischen Fernsehexperimenten	129

MATTHIAS WEISS Ausgestrahlt. Zum Sendungsbewusstsein von Joseph Beuys	145
CHRISTIAN HAMMES Arbeit am Mythos. Ökonomien des Glamours in General Ideas Arbeiten mit dem Format Fernsehen	167
URSULA FROHNE UND CHRISTIAN KATTI Television zwischen Passion und Katastrophe	191
TOBIAS VOGT <i>Sichtbare Welt</i> nach Sendeschluss. Ein Nachtprogramm von Fischli/Weiss als Heterotopie	209
ANNETTE URBAN Doppelporträt zweier TV-Kinder. Gillian Wearings reziprok-kooperatives Arbeiten über und mit Fernsehen in der Zweikanal-Installation <i>Family History</i>	227
STEPHANIE SARAH LAUKE Der Fernsehmitschnitt als Aktualisierung und Dokument der Erfahrung von Videokunst	247
Farbtafeln	265
Zu den Autorinnen und Autoren	273